



5 Jahre professionelle und einfühlsame Begleitung auf dem letzten Lebensweg



Rückblick: Im April 2015 wurde das Sankt Barbara Hospiz eröffnet



Im April feierte das Sankt Barbara Hospiz sein fünfjähriges Bestehen – und es ist eine echte Erfolgsgeschichte. Bei der Eröffnung 2015 war es das dritte stationäre Hospiz im Saarland und hat seitdem über 460 Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet. Eine Feier konnte wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden, wird aber nachgeholt.

Professionelle und einfühlsame Begleitung und Unterstützung auf dem letzten Lebensweg – das war bei der Eröffnung das Anliegen des Trägers und ist es bis heute geblieben. Entscheidend mitgeprägt hat das Hospiz in seiner Entstehung und Entwicklung die erste Hospizleiterin Judith Köhler, die aus gesundheitlichen Gründen seit 2019 nicht mehr für das Hospiz tätig sein konnte.

Sie schaut mit großer Dankbarkeit auf die knapp vier Jahre zurück, in denen sie die Geschicke des Hospizes begleiten konnte: „Seit der Eröffnung gab es eine wunderbare Zusammenarbeit mit dem Netzwerk, den Palliativstationen und den ambulanten Hospizdiensten, mit den Hausärzten sowie mit der Gemeinde Bous. Das Hospiz war sehr schnell integriert und hat sich sehr gut weiterentwickelt“, blickt Judith Köhler zurück.

Dankbar ist sie auch für die harmonische Zusammenarbeit mit dem Team und den Ehrenamtlichen, die die Garanten für die qualitativ

hochwertige Arbeit sind, die in der Einrichtung geleistet wird. „Die hohe Spendenbereitschaft in der Bevölkerung zeigt außerdem, wie gut der Ruf des Sankt Barbara Hospizes ist – das ist wunderbar und hat mir immer Mut gemacht“, sagt Judith Köhler. „Auch wenn es manchmal anstrengend war – die Arbeit im Hospiz hat mir viel Freude gemacht und ich wünsche der Einrichtung und all ihren Mitarbeitenden und Förderern von Herzen alles Gute für die Zukunft.“ Eine Würdigung der Arbeit von Frau Köhler ist im Rahmen der Fünf-Jahres-Feier vorgesehen.

„Für die cts als christlicher Träger ist das Hospiz ein ganz besonders wichtiger Baustein im Dienst an Menschen in der letzten Lebensphase. Dass das Sankt Barbara Hospiz so viele Menschen einfühlsam auf ihrem letzten Weg begleiten konnte und kann, wäre ohne das außergewöhnliche Engagement von Frau Köhler nicht möglich gewesen – dafür möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bedanken“, sagt cts-Geschäftsführer Rafael Lunkenheimer.

Im November 2016 übernahm Gisela Rink von Prälat Dr. Peter Prassel den Vorsitz im Förderverein. „Unsere Aufgabe als Förderverein sehe ich in der finanziellen und ideellen Unterstützung des Hospizes“, sagt die Vorsitzende. „Dies heißt konkret, die Menschen für die Themen Sterben und Tod zu sensibilisieren,

Liebe Leserin, lieber Leser

Der cts als christlichem Träger ist es ein zentrales Anliegen, auch und besonders Menschen in der letzten Lebensphase professionell, liebevoll und einfühlsam zu begleiten.

Darum hat sich unser Träger schon früh auf dem Gebiet der Hospiz- und Palliativarbeit engagiert und das Sankt Jakobus Hospiz mit ins Leben gerufen – und eben vor fünf Jahren das Sankt Barbara Hospiz.

Die cts betreut schwerstkranke Menschen auf der Palliativstation des CaritasKlinikums Saarbrücken und die Palliativ-Arbeit in Haus am See ist ein weiterer Baustein.

Ich möchte all denjenigen danken, die uns mit ihrem unermüdlichen Engagement in den zurückliegenden Jahren so tatkräftig unterstützt haben: allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Helfern, Spendern, Ehrenamtlichen und natürlich dem Förderverein. Ohne Sie wäre die Hospiz-Arbeit nicht möglich.



Ihr Rafael Lunkenheimer
Geschäftsführer der
Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts)

Hemmschwellen abzubauen und Spendenaktionen zu unterstützen. So wolle der Förderverein seinen Beitrag dazu leisten, das Leben am Ende mitzugestalten und den Aufenthalt für die Hospizgäste so angenehm wie möglich zu gestalten. „In diesem Sinne arbeiten wir gemeinsam mit dem sehr engagierten Hospiz-Team“, erklärt Rink weiter.

Die kommissarische Leitung des Hospizes hat seit 1. Juni Brigitte Pistorius inne. Sie leitet den Fachbereich Altenhilfe der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken und ist in dieser Funktion bereits eng mit dem Hospiz und seiner Arbeit verbunden.

Unterstützen Sie das St. Barbara Hospiz Bous mit Ihrer Spende.

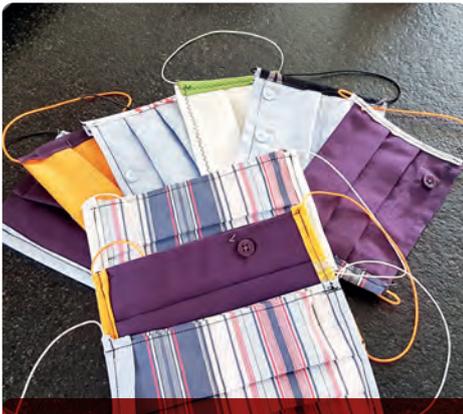
Nach gesetzlichen Vorgaben müssen stationäre Hospize 5 Prozent der laufenden Kosten über Spenden finanzieren. Das St. Barbara Hospiz braucht demnach im Jahr rund 76.000 Euro an Spendengeldern.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Spendenkonto:

Förderverein St. Barbara Hospiz Bous e.V.
Kreissparkasse Saarlouis,
IBAN: DE80 5935 0110 0370 0267 18,
BIC: KRSAD55XXX

Petra Kerber-Haack spendet Erlös von Behelfsmasken an das Sankt Barbara Hospiz Bous



In gemeinschaftlicher Arbeit entstanden viele schöne Behelfsmasken



Mit einer tollen Näh- und Spendenaktion hat Petra Kerber-Haack dem Hospiz eine große Freude bereitet

Sie kann sich sehr gut vorstellen, wie schwierig es ist – gerade in diesen unruhigen Zeiten – liebste Angehörige auf ihrem letzten Weg nicht begleiten zu können.

Für diese unglaublich wertvolle und wichtige Arbeit des Hospizes haben sich Petra Kerber-Haack und ihr Mann spontan eine Nähmaschine angeschafft und mit dem Erlös der selbstgenähten Behelfsmasken den Förderverein des Hospizes unterstützt. Zusammen kamen tolle 250 Euro!

Hospizteam nimmt Abschied von ehrenamtlichem Helfer

Die Themen Sterben und Abschied nehmen sind tägliche und permanente Begleiter in unserer Hospizarbeit

Wir unterstützen und begleiten Menschen auf ihrem letzten Lebensweg. Pflegekräfte und ehrenamtliche Helfer arbeiten dabei Hand in Hand. Nun ist eine helfende Hand von uns gegangen.

Dr. jur. Innozenz Heintz war ein hoch geschätzter und gern gesehener ehrenamtlicher Helfer in unserem Sankt Barbara Hospiz in Bous. Seit mehr als vier Jahren besuchte er unsere Hospizgäste regelmäßig einmal pro Woche. Zuletzt kam er auch zusätzlich alle zwei Wochen in unser Haus und stand gemeinsam mit Elisabeth Carapic in der Küche, um für die Hospizgäste leckeres Essen zu bereiten.

Innozenz Heintz hatte einen besonderen empathischen und einfühlsamen Umgang mit unseren Gästen. Das mochten wir besonders an ihm. Aufgrund der aktuellen Situation konnten wir uns nicht gebührend von Innozenz Heintz verabschieden. Stellvertretend konnte Helmut Himer aus dem Vorstand des



Dr. jur. Innozenz Heintz

Fördervereins im Namen des Hospizteams tröstende und anerkennende Worte sprechen.

Wir danken Innozenz Heintz für das jahrelange Engagement und trauern zugleich um einen wunderbaren Helfer, den wir sehr vermissen werden.

Ingrid Himbert gewinnt im Rahmen eines proWIN Charitywettbewerbs



Ingrid Himbert spendete den Gewinn des Charitywettbewerbs an das Hospiz

„Zuerst der Mensch“

Das ist das Motto der Firma proWIN und veranstaltet regelmäßig verschiedene Charityaktionen um soziale und ökologische Projekte zu fördern. In diesem Jahr wurde erneut ein Charitywettbewerb organisiert, bei dem es 500 Euro zu gewinnen gab.

Ingrid Himbert, Mitarbeiterin bei proWIN nutzte die Chance, nahm an dem Wettbewerb teil und konnte so viel Ware verkaufen, dass sie 500 Euro gewonnen hat.

Den Erlös ließ sie nun mit einem kunterbunten Spendenscheck dem Hospiz zu Gute kommen!

Impressum:

St. Barbara Hospiz Bous · Klosterweg 1 · 66359 Bous
Kommissarische Leiterin: Brigitte Pistorius
Telefon: 06834 9204-155 · Telefax: 06834 9204-159
info@sankt-barbara-hospiz-bous.de
www.sankt-barbara-hospiz-bous.de

 Sie finden uns auch bei Facebook unter www.facebook.com/SanktBarbaraHospizBous.de/

 Und bei Instagram: www.instagram.com/cts_sankt_barbara_hospiz_bous/

Gestaltung: www.3null7.de